

Es wurde viel geschafft am Freiwilligentag - DURCHBLICK unterwegs im Seniorenstift Bürgerhospital, auf dem Friedhof, beim Arbeitskreis Asyl und der Kita Mariä Himmelfahrt

Der Speyerer Friedhof war in der letzten Zeit immer wieder in der Kritik gestanden. Vor allem die Pflege der Anlage durch die Stadt wurde kritisiert. Deshalb wird derzeit auf Initiative der Beigeordneten Stefanie Seiler, die das Problem von ihrem Vorgänger geerbt hat, ein neues Friedhofskonzept erarbeitet. So lange wollte Jürgen Zerf nicht warten.

Der Bestatter hatte es sich am Freiwilligentag zum Ziel gesetzt, mit etwa einem Dutzend seiner Leute nicht nur die alten, denkmalgeschützten Vermächtnisgräber mit Herbstflor zu bepflanzen, sondern mit Hacke und Rechen die Wege und Grabstätten zu säubern. Der Chef ging mit gutem Beispiel voran, harkte Laub und verlad es auf einen Wagen.



Mit einem Dutzend Helfer brachte Jürgen Zerf (rechts) den Friedhof auf Vordermann.

Staud, ansonsten zuständig für die Haustechnik, wurden einige Kubikmeter Boden ausgehoben, zur Regendrainage mit Schotter befüllt und abschließend mit Natursteinen belegt. Allerdings reiche

Flüchtlinge" zu finden, die gespendete beziehungsweise mit Spendengeldern erstandene Fahrräder auf den Vordermann bringen, um sie Flüchtlingen später gegen eine Ersatzteilkasse zur Nutzung zu

überprüfen die von der Bevölkerung mitgebrachten Räder anhand einer Checkliste zusammen mit einem unserer Fahrradspezialisten auf Verkehrstüchtigkeit." Zweimal in der Woche gibt es jeweils am Dienstag – und Don-

Erdarbeiten im Seniorenstift Mausbergweg

Es war für die Bewohner des Seniorenstifts Bürgerhospital im



Bei den Erdarbeiten im Seniorenstift floss viel Schweiß

Mausbergweg ein ständiges Ärgernis, dass der beliebte, schattige Sitzplatz am Kleintiergehege nach Regenwetter für Rollstuhl- oder Rollatorbenutzer kaum zu erreichen war, da es etwas "bodenlos" wurde. Um dieses Manko zu beseitigen, schufteten am Samstag im Rahmen des "Freiwilligentags" Jugendliche einer freikirchlichen Gemeinde viele Stunden mit Spaten, Schaufel und Schubkarre. Unter Anleitung von Mathias

ein Tag dafür nicht aus, um das Projekt zu Ende zu bringen, meinte "Bauleiter" Staud.

Fahrradcheck beim Arbeitskreis Asyl

Mit ihrer Aktion Fahrradcheck für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Speyer am diesjährigen Freiwilligentag ging es dem Arbeitskreis Asyl vor allem darum, neue Helfer für den technischen Bereich "Fahrrad aufbereiten für



Der AK Asyl wollte neue Mitstreiter gewinnen.

überlassen. Die tatkräftigen Unterstützer sollten ein wenig handwerkliches Geschick und Wissen über Fahrräder mitbringen. Voraussetzung sei es aber nicht, so Technikkoordinator Armin Klostermann, der auf dem Platz vor dem Martin-Luther-King-Haus an der Gedächtniskirche unserer Zeitung diesen Tätigkeitsbereich im Verein vorstellte. "Wir arbeiten im Team, da kommt es nicht unbedingt auf technisches Know How an. Unsere Helfer hier vor Ort

nerstagnachmittag, ein Freiwilligentreffen in zwei Räumen des alten Heizkraftwerkes, wo in einem Lager- beziehungsweise Reparaturraum die Drahtesel dann an die Flüchtlinge übergeben werden. "Auch Ersatzteile sind als Spende durchaus willkommen", betonte Klostermann. "Die sind meist in einem guten Zustand." (em/ks/Fotos: ks)

Aussengelände der Kita Mariä Himmelfahrt verschönert

Im Rahmen des Aufrufes sich am Freiwilligentag als Helfer an verschiedenen Projekten in Speyer zu beteiligen, fanden sich am vergangenen Samstag auch in der katholischen Kindertagesstätte "Mariä Himmelfahrt" in der Engelsasse brachten sich hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger ein, die das Kita-Peronal tatkräftig unterstützen.

Wie fleißige Bienen packten zehn Elternpaare mit ihren Kindern, vier motivierte Freiwillige und das Personal tatkräftig mit an, um das Bild des Aussengeländes zu verschönern. Der alte Sand in den Sandkästen wurde gesiebt, gereicht und danach die Sandkästen mit neuem Sand aufgefüllt. Dank der großzügigen Spende der Firma Rohr in Waldsee, die zwei Ladungen Sand gespendet hatte, war diese Aktion überhaupt ermöglicht worden. Der Eingangsbereich und das Bistro erhielten zudem einen neuen Anstrich. Die Erzieher-Organisatoren Natalie Nowack und Jens Raddatz freuten sich am Ende sehr über die gelungene Verschönerung. (sh: Foto:sh)



Viele fleißige Hände beim Verschönern der Kita